

Waldangelloch

Burg

Die Burg wurde um 1206 durch die Grafen von Eberstein gebaut. Um 1363 kam das Lehen an die Herren von Angellach und nach dem Aussterben dieses Geschlechtes im Mannesstamm 1608 mit Hans Philipp von Angellach wieder an die derer von Eberstein. 1660 kamen Burg und Dorf an den Herzog von Württemberg. Dieser ließ das Gebäude renovieren. 1806 kam Waldangelloch zu Baden und die Burg wurde versteigert. Um 1900 lies der damalige Besitzer Teile der Burg (Palas mit Treppenturm) abreißen. Die Burg muss zu ihrer Blütezeit verhältnismäßig groß gewesen sein. Heute sind nur noch zwei rechteckige Ecktürme, Teile der Ringmauer und des Halsgrabens erhalten. Die schöne Renaissance-Wendeltreppe konnte erhalten werden und befindet sich auf dem Buchenauer Hof. Einzelne Wappensteine wurden im Dorf eingemauert. Nur eine Besichtigung der Außenanlage ist möglich.

Evangelische Kirche

Sie wurde 1861 durch den Karlsruher Baumeister Friedrich Theodor Fischer im neugotischen Stil gebaut. Die Fenster zur Straßenseite, der Taufstein und der Sockel der Kanzel stammen aus dem Vorgängergebäude. Im Turmgewölbe ist ein Wappenschild derer von Angelloch eingemauert. Neben dem Altar befindet sich die Grabplatte der 1535 verstorbenen Magdalena von Sternenfels, geborene Angelloch. In der Kirche sind zwei Konsolsteine aus der Burg zu sehen. Auf dem einen Stein ist ein Frauengesicht und auf dem anderen Stein eine Fratze zu sehen.

Neben dem Gotteshaus steht ein Obelisk für die Gefallenen des 1. Weltkrieges.

Pomàzer Heimatstube (Brückenstraße 2)

Im 1906/1907 erbauten Schulhaus ist die Heimatstube der Pomàzer Deutschen untergebracht. Nach dem 2. Weltkrieg kamen viele Einwohner der ungarischen Stadt Pomàz nach Waldangelloch. Näherer Informationen erhalten sie bei Herrn Anton Blank, Pomàzer Heimatverein Waldangelloch / Tel: 07243/32748

Öffnungszeiten: März bis Oktober, jeden ersten Sonntag im Monat und nach Vereinbarung.

Fachwerkhäuser

In der Brückstraße 46 und 48 stehen noch zwei alte Fachwerkhäuser aus dem Jahr 1798.